



Beim Podiums-Gespräch vor der Abimesse: (von links) Chris Boettcher, Siegfried Bäumler, Bastian Kellermeier, Abdurachmon Rasulov und Reinhard Dischner.

Bild: Ig

Zur Abimesse ein Auftakt mit Promis: Karriere auf Umwegen keine Seltenheit

„Lifehacks für Berufswahl und Karriere“ standen beim ehemaligen Spitzenmanager Reinhard Dischner zum Auftakt der Abimesse 2022 auf dem Programm. In der Praxis gibt es da oftmals Überraschungen.

Oberviechtach. (Ig) Berufsbiografien laufen nicht immer geradlinig. Dies wurde beim Auftakt zur sechsten Abiturmesse Academicus live am Ortenburg-Gymnasium deutlich, zu dem 600 Gäste in die Sporthalle gekommen waren. „Trau Dich – Auch auf Umwegen zum beruflichen Erfolg“ lautete das Motto der Podiums-Gesprächsrunde, bei der Bastian Kellermeier, bekannt als „Woidboy“ kurzfristig als Moderator in die Presse gesprungen war, nachdem Jürgen Kaul krankheitsbedingt am Abend vorher absagen musste.

Zum einleitenden Impulsvortrag begrüßte Schulleiter Ludwig Pfeiffer Reinhard Dischner aus Regensburg, der 18 Jahre lang weltweit als General-Manager bei Puma tätig war. Seine Erfahrungen aus dieser Zeit als „Manager, Macher und Mensch“ bringt er heute bei Vorträgen in Unternehmen ein. Am Auftaktabend zu Academicus live 2022 sprach er die Jugendlichen und deren Eltern an, die in die Schulsporthalle gekommen waren.

„Egal, was Sie machen, machen Sie es ganzherzig!“, lautete sein Aufruf an die Zuhörerschaft. Das be-

rühmte „Feuer“, mit dem ein Ziel umgesetzt wird, kam in der Präsentation immer wieder vor. Dabei baute der ehemalige Manager auf seinen Beruf- und Lebenserfahrungen auf. „Mach, was dir Spaß macht!“, lautete seine Devise, wobei es bei ihm von Jugend an die Mode war. „Höre in dich hinein und punkte mit jenen Eigenschaften, die nicht im Zeugnis stehen“, war sein Tipp.

Mit dem typischen Verhalten von Tieren führte Dischner einprägsam durch seinen Vortrag. So ein „Wackeldackel ohne Rückgrat“ ist nicht gefragt. Volle Hingabe im Beruf, wie es Louis Hamilton mit Sport und Diät praktiziert habe, entspreche einem „Job voller Leidenschaft“. Das Schaf stand für „Demut als Schlüssel zum Erfolg“. Als prominentes Beispiel hierfür wurde der amerikanische Sprinter Usain Bolt genannt. Zum Schluss kam die Töpferscheibe als Symbol für Geschmeidigkeit, die man sich bewahren sollte.

Statt Lehrer Comedian

Dass die ehemals eingeschlagene Berufsorientierung auch korrigiert werden kann, das machten die Vertreter beim Podiums-Gespräch deutlich. So wollte der Comedian, Musiker und Kabarettist Chris Boettcher (Bayerischer Rundfunk) einst Gymnasiallehrer werden und hat dann beim Aufkommen der Privatsender den Weg in die Medienbranche gewählt. „Die gescheiterte Lehrer-Karriere hat geendet in einer Comedy-Karriere.“ Der Moderator Bastian Kellermeier schloss sein

Studium an der Fachhochschule Deggendorf zum Diplom-Ingenieur (Elektrotechnik) ab und machte dann als „Woidboy“ Karriere. Siegfried Bäumler, der neue Leiter der Bundesagentur für Arbeit, schlug einst die Polizei-Laufbahn ein, bevor er in die Arbeitsvermittlung wechselte.

Der Frankfurter BWL-Student Abdurachmon Rasulov, dessen Eltern aus Tadschikistan kamen, hat sich einen Akademikerberuf zum Ziel gesetzt. Das bedeutete für ihn den Weg von der Mittelschule zum Gymnasium, den er mit dem Abitur am Ortenburg-Gymnasium erfolgreich beschritt. „Man kann es aber auch ohne Abitur zu etwas bringen“, lautete die Botschaft von Siegfried Bäumler von der Arbeitsagentur. „Eine handwerkliche Ausbildung ist auch nicht verkehrt!“

Sprachen und Leidenschaft

Auf die Frage nach einer „guten Bewerbung“ verriet der ehemalige Manager Reinhard Dischner: „Wir haben geschaut auf den Menschen, der dahintersteckt.“ „Cooler Typ, Fremdsprachen, Lachen können, Leidenschaft für ein bestimmtes Thema“ waren Kriterien.

Chris Boettcher verriet, wie er einst bei Antenne Bayern Fuß fasste und mit Hingabe moderierte, bevor er zum Abschluss des Auftakt-abends mit seinem Showtalent als Comedian und Parodist das Publikum begeisterte. Dabei kamen auch die drei Rocker Grönemeyer, Peter Maffay und Udo Lindenberg zum Einsatz.



Unterhaltung war beim Comedian, Musiker und Kabarettist Chris Boettcher angesagt. Er parodierte Größen aus dem Showgeschäft und der Politik.

Bild: Ig

HINTERGRUND

Abiturmesse

- **Eröffnung:** Donnerstag, 24. November, 9 Uhr in der Sporthalle des Ortenburg-Gymnasiums
- **Angebot:** 80 Aussteller von Unternehmen, Hochschulen, Behörden, Institutionen, Verbänden
- **Messebetrieb:** Bis 16 Uhr für Schüler, Eltern, Öffentlichkeit
- **Vortragsprogramm:** Studiengänge, Unternehmensporträts, Berufsbilder



Bild: Ig

„Machen Sie es von ganzem Herzen. Es muss ein Feuer sein!“

Spitzenmanager Reinhard Dischner

REGIONALE ANZEIGEN

Geschäftsanzeigen

• WIR SIND WIEDER IN SCHÖNSEE •
(neben Schuhmode „TINA“)

DO	24.11.22	9 ⁰⁰ – 18 ⁰⁰	FR	25.11.22	
SA	26.11.22	9 ⁰⁰ – 13 ⁰⁰			9 ⁰⁰ – 20 ⁰⁰

Freitag, 25.11.2022
„Adventsmarkt“ bis 20 Uhr geöffnet – „Tina“ + „Rainbow“

RAINBOW
junge mode
Sie finden uns im K+B-Gebäude

Rabattaktion auf aktuelle Herbst-Mode

Weihnachtsgänse zu verkaufen!
Vorbestellung bei **Familie Messmann**
Deiselkühn 14, bei Schwarzenfeld, ☎ 09435/2387

Kaufgesuche
Gold & Silber Ankauf
Kostenlose Bewertung - Seriöse Preise
MAX SCHREINER
Juwelier seit 1873
Schwandorf, Bahnhofstr. 24
Tel.: 09431/2325 www.juwelierschreiner.de

Adventsmarkt an neuem Standort punktet

Plassenbergschützen ziehen in die Sandgasse um – Neues Konzept kommt bei Besuchern an

Gleiritsch. (akp) Bei der 17. Auflage des Gleiritscher Adventsmarktes, den die Plassenbergschützen aufgrund des Umbaus des ehemaligen Raiffeisengebäudes zu einem Bürgercafé erstmals beim Haus der Vereine in der Sandgasse aufgebaut hatten, herrschte reger Besucherandrang. Das Team der Schützen um den Vereinsvorsitzenden Helmut Meier hatte gute Vorarbeit geleistet, um die Veranstaltung, deren Erlös in die Nachwuchsarbeit fließt, zu einem Erfolg werden zu lassen. Das neue Konzept für die Standorte der Stellplätze entzerrte die Besucherströme. Durch die besondere Atmosphäre, die auch am neuen Standort in der Sandgasse herrschte, kam vorweihnachtliche Stimmung auf. Eine Gruppe der Blaskapelle Gleiritsch umrahmte die Veranstaltung



Die Adventskränze der Plassenbergschützen waren wieder der Renner auf dem Gleiritscher Adventsmarkt.

Bild: akp

mit adventlichen Weisen. Die Tür- und Adventskränze der Schützen fanden schnell Abnehmer. Holzartikel, Weihnachtskrippen, Natur-Decko sowie Kerzen aus Bienenwachs

aus Gleiritscher Herstellung rundeten das Angebot ab. Die Besucher konnten sich mit Glühwein, Mandeln und anderen Leckereien auf die Adventszeit einstimmen.